

40.000 KM Golf R

Ich wollte hier mal meine Erfahrungen zusammenfassen.

Der R ist mein erstes neu erworbenes Auto. Vorher hatte ich Golfs der Serien 2-3-4, Audi A4B7 und einen BMW 330xi besessen, seit dem Golf 4 fahre ich nur noch Allradfahrzeuge. Zur Probe gefahren bin ich noch A3 3.2 quattro, Golf 5 R32, 335xi und sogar mal eine C-Klasse mit dem V6.

Ursprünglich war ein Leasing vereinbart, wir sind dann in die Schweiz umgezogen, ich musste ihn also herauskaufen, inklusive eines Schnellkurses in KFZ Im- und Export. In Anbetracht der Schweizer Binnenpreise übrigens sehr hilfreich für zukünftige Fahrzeugaquisitionen.

Stand 2010/11 mit Auslieferung im April 2011 hat R eine Vollausrüstung, die gewählte Kombination sind DSG, 19er Talladegas, normale Sportsitze, 4 Türen, alles in schwarz.

Modifikationen:

- elektrische Standheizung von DEFA, mit Ladegerät für die Starterbatterie und Steckdose für 220V im Kofferraum
 - schwarzes VW-Logo vorne
 - Einbau einer Iphone-Halterung mit Antennenabgriff, rechts am Armaturenbrett (THB Bury System 9, Halterung von KUDA, Antennenleitung vom Original-Steuergerät): Man hat das Iphone im Blick (Navi, Musik), kann es laden und recht gefahrlos bedienen, der Antennenabgriff bringt aber de facto Nichts.
 - Coming und Leaving Home mit Umfeldbeleuchtung / Xenons über die FFB (VCDS)
 - Keyless mit aktivierter Fernbedienung bei laufendem Motor (D.h. Absperren über die FFB geht, sehr praktisch bei kurzem Aussteigen und im Winter, über VCDS)
 - Tränenwischen vorne und hinten (VCDS)
 - Sonnenblende mit Garagentoröffner / HomeLink aus dem Golf 5
 - LED Leiste unter der Hutablage für gutes Licht im Kofferraum und hinter dem Wagen (aussteckbar, Strom von der Kofferraumlampe).
 - Taster mit R-Logo in blau für die Schalterleiste und „Passenger-Eject-Button“ in rot.
 - VW-LED_Kennzeichenleuchten mit Adaptern von Kufatec
- Gewünscht: Schwarzes VW Logo hinten, evtl. LED in den Spiegeln.

Verbräuche bis jetzt:

Von 8 bis 17 Litern / 100km geht Alles, mein Schnitt liegt zwischen knapp 11 und gut 12. Ich tanke Super plus. Der Verbrauch sank nach 10.000 km etwas, ich würde sagen um 0.5 Liter / 100km. „Langstrecke“ in der Schweiz auf Autobahnen macht er mit um 8, über Land vielleicht 9-10 Litern / 100km - ohne Alpenpässe, da braucht er natürlich deutlich mehr, jeder Tropfen ist dann aber hart verdient ☺.

Ab und an fülle ich einen Schuss Öl nach, der Bedarf ist aber nicht nennenswert.

Service, Probleme und Verschleiss bis jetzt:

Je ein kompletter Satz Winter- und Sommerreifen war bei 30.000 verbraucht, d.h. nicht mehr verkehrssicher abgefahren; ich fahre insgesamt eher entspannt, der Verschleiss ist somit als hoch einzustufen. Ganz verkehrt finde ich das nicht, da Reifen spätestens ab der dritten Saison meist recht verhärten. Aktuell sind Nokian Winterreifen auf den 19ern und Nokian „Haka... irgendwas“ mit Spikes auf 18ern für den „tiefen“ Winter bzw.

ab etwa Dezember bis Mitte März montiert. Man kann die 18er auch mit Ketten fahren, vorne und hinten, benötigt aber zum entspannten Aufziehen einen Wagenheber. Die Ketten habe ich letzten Winter dank der Spikes nicht mehr benötigt.

Ein erster regulärer Kundendienst erfolgte bei etwa 25.000km, Wischerblätter 1x.

Update der Navigationsdaten im RNS 510 (Update Ende 2012, gefühlter Kartenstand ist jetzt 2010...), der zweite letzte Woche bei gut 41.000km, allerdings 6 Wochen vorgezogen, da ich im Winter berufsbedingt keine Zeit für die Werkstatt habe.

Der ausliefernde VW-Händler hat ganz am Anfang auch mal versucht, die Tankanzeige einzustellen, erfolglos: Die Reservelampe kommt zu früh (oder der Tank wird nie ganz voll, Messen kann man das ja nicht), man kann auch mal mit Minusreichweite fahren. Ich habe jetzt den vierten Golf, meiner Meinung nimmt man immer noch die Technik vom Golf II.

Der Parksensor vorne rechts in der Mitte macht Probleme, wetterabhängig, ist schon der zweite, da er Teil des Lüftungsgitters ist.

Dann habe ich noch ein schabendes Geräusch, wie vom Anlasser, beim Starten, aber nur ab und zu, es lässt sich nicht reproduzieren.

Schäden bis jetzt:

Mittleres Lüftungsgitter vorne unten gebrochen, bereits das zweite Mal: Das Teil ist schlicht billig, wenn man etwas Schnee einsammelt und der noch weiter friert, sprengt es das Gitter in Teile (aktuell habe ich es nicht mehr ausgetauscht, damit warte ich, da man es nicht sieht).

Heckschürze einmal zerkratzt mit Beule, getauscht, Blinker im rechten Aussenspiegel zerkratzt, gesplittert und getauscht. Der Plastikschweller rechts hat auch ein paar Kratzer.

Spur verstellt, eingestellt.

Diverse Steinschläge: Der Lack könnte besser sein, das muss man schon sagen. Die Windschutzscheibe wurde aus gleichem Grund auch einmal getauscht. Der VW meiner Frau fährt unter gleichen Bedingungen (nur mit mehr Autobahn bei hohen Geschwindigkeiten), ist doppelt so alt und hat mittlerweile über 100.000KM, dessen Lack sieht besser aus als beim R.

Beim Kundendienst letzte Woche musste eine der hinteren Federn getauscht werden, war gebrochen.

Motor und Getriebe:

Der Motor ist an sich sehr gut, der Klang für einen Vierzylinder ebenfalls. Ich habe den Wagen unter anderem gekauft, weil ich, wenn schon einen „downgesizeden“, dann zumindest einen erprobten Motor haben wollte und die Maschine ja bereits im S3 unterwegs war.

Bzgl. Klang und Laufkultur ist es bei allem Soundengineering ein herber Rückschritt zu einem V oder R6. Natürlich zieht er durch den Turbo unten besser als ein reiner Sauger, er braucht dann nur dummerweise genauso viel Sprit wie ein säuselnd-röhrender Sechszylinder mit einem Liter Hubraum mehr, das, obwohl man den 6-Ender viel häufiger ausdreht: Sponsorsparnis ist der Grund für Downsizing! Noch dazu hätte VW ja einen 3.2 oder 3.6 Liter im Programm, der wohl auch hineinpassen könnte.

Das Getriebe funktioniert bis jetzt problemlos, ist allerdings im sechsten Gang deutlich zu kurz übersetzt (oder es fehlt der 7.), was schnelle Autobahnfahrten unnötig stressig erscheinen lässt, obwohl man hohe Dauergeschwindigkeiten souverän abspulen kann. Auch könnte der Verbrauch dann wesentlich niedriger liegen. An die Anfahrschwäche von der Ampel weg habe ich mich gewöhnt.

Die Launch Control habe ich nur zwei Mal genutzt, in einem anderen Thread habe ich ja gefragt, wie die überhaupt funktioniert: Bei einem unmittelbaren Folgeversuch verweigerte sie den Dienst, es fühlt sich auch an, als ob man den Wagen vergewaltigt.

Allrad und Fahrverhalten:

Der 4Motion ist viel besser als im Golf 4. Man spürt ihn praktisch nicht, auch fühlt sich der Wagen nicht mehr an wie ein kastrierter FWD. Beim Anfahren am Hang mit wirklich schlechtem / glatten Untergrund ist das Torsen-System von Audi besser. Dazu muss ich sagen, dass wir hier die letzten beiden Winter teils extreme Verhältnisse hatten und ich sehr oft abends und nachts fahren muss. Im Alltagsbetrieb, auch auf Schnee, fällt das sicher weniger auf als die Wahl & der Zustand des Winterreifens. Schade, dass keine elektronische Bergabfahrlilfe dabei ist.

Das DCC ist nett, ich fahre praktisch nur in Comfortstellung, die Normalstellung habe ich noch überhaupt nie länger benutzt. Die Sportstellung macht zwar Spaß, leider ist sie aber dort, wo ich sie hauptsächlich gebrauchen wollte (Autobahn, Vollgas) zu hart, der Wagen versetzt dann bei hohen Geschwindigkeiten auf Querfugen & Wellen erheblich, fast schon gefährlich. Das ist schade, weil R ja in Sport etwas anders reagiert und sich unabhängig der Dämpfung (also auf absolut ebenem Untergrund) viel sportlicher fährt. Das Fahrverhalten ist ansonsten sehr schön, direkt, präzise und verzeiht dabei noch recht viel.

Die Bremse ist gut, wird aber mit hoher Beanspruchung vor allem auf Landstrassen schnell weich; auf der BAB hat sie kein Problem, ich denke, da kühlt sie einfach besser wieder ab.

Infotainment, Telefon:

„Der“ Fehler war im Nachhinein die Bestellung des RNS 510. Ein RCD 510 mit Navigation über das Iphone / ein anderes Smartphone wäre aus heutiger Sicht wesentlich günstiger und qualitativ sicher gleichwertig. Das Nachführen der Navigationsdaten ist bei VW, wie bei allen anderen Herstellern, schlicht eine Zumutung, die Kosten für eine DVD sind zudem höher als für den Neukauf eines kompletten Portable-Navis. Es gibt natürlich Wege, diese Kosten zu minimieren, aber wirklich aktuelle Daten hat man nie. Mein Iphone (oder eben ein Android-Gerät) navigiert deutlich besser als das RNS und nutzt dabei ohne jede Modifikation über Bluetooth die Fahrzeuglautsprecher, während man noch Telefonieren kann und Bluetooth-Audiostreaming mitläuft. Einziger Nachteil ist das schlechte Mitlaufen der Karte im Tunnel, wobei man da ja ausserhalb von Städten eher selten abbiegt. Alles wohlgemerkt mit der kostenfreien google-maps Navigation, also noch nicht einmal mit einer kostenpflichtigen Lösung.

Die Bootzeit des Systems bis zur möglichen Zieleingabe ist zudem viel zu lang. Auf die Festplatte kann man nur CDs aufspielen und nicht einfach den USB-Stick kopieren. Auch die Staufunktion ist nicht mehr zeitgemäss, zumeist kann man auf die Empfehlung gerade pfeifen. Das Problem haben aber praktisch alle mir bekannten Einbausysteme. Wirklich unmöglich ist auch die Zeit, die es beim Losfahren braucht, bis das Kamerabild von hinten fürs Ausparken erscheint.

Die Weiterentwicklung sieht übrigens so aus: In der Familie haben wir einen Touareg II, der muss für neue Karten in die Werkstatt gebracht werden und dort eingesteckt /online sein Update ziehen, fällt also einen halben Tag aus – vorausgesetzt man findet einen VW Händler, der das kann und auch macht.

Auch die FSE Premium zu bestellen, war ein Fehler, hier wäre die FSE plus günstiger gewesen: Telefone, die das rSAP unterstützen (Voraussetzung für die Premium-Funktionen), werden eher seltener, zudem kann man dann das Internet am Handy nicht

nutzen, während der Fahrt empfangene SMS bleiben im Auto etc. Der Hotspot im Wagen (mit Premium) ist nicht LTE-fähig, also auch bereits überholt.
Den Sound finde ich mit Dynaudio sehr gut, vor allem für den Preis und mit guten Tonquellen. Wirklich erstaunt bin ich von der Qualität des Bluetooth Audiostreamings. Ich habe jetzt das dritte Auto mit Sprachbedienung, sie funktioniert gut.

Bedienung:

Unpraktisch ist ich die Spiegelbedienung: Die Spiegelheizung sollte automatisch mitlaufen wie bei BMW, gleichzeitig „Heizen“ aktivieren sowie beim Ein- Ausparken die automatische Spiegelabsenkung nutzen geht auch nicht. Abblendende Aussenspiegel gibt es nicht, Memory gibt es nicht, automatisches Anklappen auch nicht, für all das hat man einen Schalter mit fünf Positionen – toll.

Schade ist, dass der elektrische Sitz (auch im neuen Golf, soweit ich weiss) auch nur ohne Memory kommt.

Der Schiebedachschalter hat keine Beleuchtung und ist blind aufgrund fehlender haptischer Rückmeldung (heisst das so?) schlecht zu bedienen, vor allem beim Schliessen.

Die restliche Bedienung, Menüführung etc. ist sehr gut.

Innen:

Im Interieur könnte das Leder etwas feiner sein. Da ich alle meine nun 4 Golfs mit Leder hatte, muss ich sagen, dass die gefühlte Qualität der Sitze einen klaren Rückschritt zu den Recaros meines verflommenen Golf 4 darstellt.

Die Sitzheizung braucht zu lange und die Wangen werden nicht mitgeheizt.

Die Klimaautomatik arbeitet für mich unauffällig und gut, lässt sich aber, wenn ein Passagier vorne zugewandt ist, nicht gleichzeitig für beide Vordersitze optimal einstellen. Bei Feuchtigkeit im Wagen mit beschlagenden Scheiben muss man sie häufig nachregeln.

Das Brillenfach ist an sich eine gute Idee, mit Inhalt dann ein steter Quell für Klappergeräusche, da schlecht gepolstert.

Das Becherfach in der Konsole ist ebenso eher theoretisch ganz nett, praktisch meist anders belegt, da ein Überschwappen zu „unputzbarem“ Auslaufen von Flüssigkeiten in die Mittelkonsole führt. Ausfahrbare Cupholder irgendwie vorne, die höchstens auf die Matten träufeln, wären besser.

Das Fach unter der Armlehne braucht schon sehr spitze und lange Finger, wenn was am Boden liegt (zum Beispiel der dort angesteckte USB-Stick, der hineinfällt).

Leider gibt es für die hintere Sitzreihe keine 12-Volt-Dose ab Werk.

Verarbeitung:

Ist gut bis sehr gut, und zwar auch, wenn man einmal etwas auseinanderlegt und wieder zusammensteckt.

Material / Haptik:

Hier und da ist etwas hartes Plastik, ist aber OK, das mit dem Leder habe ich geschrieben. Sonst aber sehr gut und, sicher durch die gleiche Konstruktionsbasis bedingt, im Prinzip auf Passat-Niveau. Wirklich schlecht finde ich nur das vordere Lüftungsgitter und die lapprige Schürze um die Endrohre hinten.

Optik:

Diskutieren kann man über den Auspuff. Nicht wegen der beiden Rohre, sondern weil das Heck damit etwas „hoch“ kommt. Auf der anderen Seite ist es eben nicht das Einerlei aus „eins links, ein rechts, mal in oval, rund oder eckig“ der anderen Hersteller. Die ständige Verschmutzung der Endrohre stört, ich hätte sie zudem gerne in schwarz. Apropos schwarz: Leider bietet VW die Logos für vorne und hinten nicht mehr wie früher zum Nachbestellen in schwarz an, man muss nun bei Ebay irgendwie rausfinden, welcher Kleinbetrieb die Dinger am besten lackiert.

Die Lüftungsgitter innen könnten schwarz oder gebürstet-mattsilber (wie das Spängchen am Lenkrad, beim Passat ist das mit Alu-Interieur so) statt in Chromoptik umrahmt sein.

Der Wagen kommt mit den 19ern voll zur Geltung, 18er sind noch gut bis OK (dafür wesentlich komfortabler), die 17er wirken, vor allem von hinten, wegen der optisch dann geringen Reifenbreite („Teerschneider“ haben wir früher gesagt) fast mickrig. Zur Erinnerung: Der Golf 4 V6 gab mit 16er Serienfelgen und 205er Reifen trotz ab Werk ausgestellter Kotflügel ein gediegen-sportliches Gesamtbild ab.

Insgesamt gefällt mir das Auto sehr gut, vor allem frisch poliert oder richtig verdreckt im Winter. Ich bekomme auch immer mal Komplimente.

Beleuchtung:

Angeblich hat R einen Rückfahrscheinwerfer: Vermutlich hat man konsequent vergessen, ihn einzubauen und bei den letzten Golf 6 dann durch die LED-Kennzeichenbeleuchtung ersetzt. Mit der Rückfahrkamera geht es dann wieder, zur Not muss man die Nebelschlussleuchte anmachen...

Die hinteren Blinker könnten in LED-Technik sein, die Funzel im Kofferraum ist schon an sich ein Witz, wenn der Kofferraum dann voll ist, sieht man sie aber sowieso nicht. Die Xenons und der Rest sind sehr gute Grossserienware.

Zubehör:

Ich hatte bei VW die schönen Stoffmatten mit hochgezogenem Rand erworben, gute Idee mit schlechter Ausführung: Auch die zweite fahrerseitige Matte war an einer Sollbruchstelle nach 15.000 km durchgerissen (macht 8000km / Matte), seitdem habe ich vorne die Gummimatten drin.

Zusammenfassend sind es also eher Kleinigkeiten, die ich hier überausführlich kritisiere. Das Konzept kompakter Allradler mit guten Fahrleistungen und - ausser von hinten - dezenter Optik finde ich gelungen. Die Kombination mit der Golf-Basis sichert ein gutes Servicenetz, bezahlbaren Unterhalt und einen hohen Reifegrad der meisten Komponenten (das RNS wäre dann quasi Fallobst). Der Einstandspreis relativiert sich vor dem Hintergrund der erzielbaren Rabatte, des raschen Preisverfalls bei Jahreswagen und auch in Vergleich zu den wenigen Konkurrenten. Das Downsizing beim Motor, die neuere Haldex und das DSG münden in einem objektiv den Vorläufern überlegenen Antrieb mit subjektivem Verlust an Emotion und effektivem Stillstand beim Verbrauch.

-> Würde ich den Wagen nochmal nehmen? Auf jeden Fall.

